Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine

Band: 15 (1933)

Heft: 52

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wintershur, 29. Dezember 1933

Ericbeint jeden Greitag

Frauenb weizer

Momementspreis: Hir die Schweiz per Doli idheid die L. 10.30, dahlählich er. 18.00. Auslands-Abonnement pro Jahr Br. 13.50. Einzel-Rummern folien 20 Anpren Erfähllich die auf in fämiliden Bahnjof-Mosfen / Momements-Gingahlungen auf Bahäged-Ronto VIII de Sümierthyn

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publitationsorgan bes Bunbes Schweizer. Frauenvereine

Berlag : Genoffenfagt "Conveiger Frauenblatt", Jürich Snferaten-Annahme: Dublicias A. G., Martigeffe 1, Minterfiur, Telehon 18.44, fowie better Untrifferation, Drud und Tepebition: Zuchenuterei Initertiur vormals G. Birte

Infectionspreis: Die einspelifig Kon-precillegelie ober aus derer Kaum 20 Kr. is precillegelie ober auf derer Kaum 20 Kr. is Kelamen: Schweiz 90 Kp., Ausland Kr. 1.50. Chiffregebühr 50 Kp. / Leine Berbind-lichteit für Plactenigsvorschiftlein der In-ecate / Infectenischiftlig Norstag Chem

Wochendronik.

su mählen in der Meinung, daß die Genossenschafter verweichte den in der Verweichte der Verweich

ste mehr als mir andentungsweise behandeln. In der Franceibevegung sammeln sich alle die Fragen, die auf dem Veg der Frau, eie es auf dem Eeleke, die ist der Seiligkeit, der Geistigkeit, des seelischen Erlebens, also in den Lebensformen der häuseich oder anherhäuslich Tätigen, der Mütter oder Töcker, der Erzieherin, der Seinatsbitrgerin liegen. Als Frau enfra gen dieben sie einen Seilandeit der Aufgaben, welche der Francenbewegung gestellt sind, jobald sie sich in tregendverleher Art zum Prodesten und der der Francenbewegung gestellt sind, jobald sie sich in tregendverleher Art zum Prodesten und der Seinarberbeiten der Angegebene und durch Kultur berebelte der Franzenart angemeisene Selbsverfändlickfeit emplunden werden können. Ausgesten kommen, der Kreunenbewegung ist also. In fande

gegebene und durch Kultur veredelte der Krauenart angemeisen Selbstverständlichkeit emplunden werden lönnen.

Aufgade der Frauenbewegung ift also, zu fämpfen, um die Froblematik, die ja sier nur angebentet werden Kroblematik, die ja sier nur angebentet werden kann (z. N. Ausbentung der Frauenkraft durch gleicht durch alle Protecturik, hinderung des Einfages von Intelligenz und Seelenkräften der Frau in gestigten Verufern und, ikaatsdiugerlächer Witardeit u. [. f.) zu middern und zu sienen Ausgebeiter und haatsdiugerlächer Witardeit u. [. f.) zu middern und zu sienen Phage ist, der Gesamtsdeit in voch untigfrenderer Form zu dienen durch Witzgestaltung des privaten und öffentlichen Sebens von eiten einer Frauensschaft (um einund dies Kort in gang, unpolitischem Sinn zu deren die Kort in gang, unpolitischem Sinn zu der in zu berachen die, ihrer Art, üper Grenzen, aber and ihrer Veruftung eines Frauensschaft (um einund dies Fert und ihrer Kentwoortlächeit dewußt, gemein ist wirt der Krautwortlächeit dewußt, gemein ist wirt der Annachen der Frauenschaft und ihrer Krautwortlächeit dewußt, gemein ist werden der Frauenschaft und ihrer Krautwortlächeit dewußt, gemein ist werden der Frauenschen der Frauenschaft und ihrer Krautwortlächeit dewußt, gemein ist der Krautwortlächeit dewußt, gemein zu sehne zu sich der Frauenschen zu sehne zu sich der Frauenschen zu sich der Krautwortlächeit der Frauenschen zu sich der Frauenschen zu sich der Frauenschen zu sich der Frauenschen zu sich der Grenzen der Frauenschaft und der Frauenschaft und der Frauenschaften des allen Germanentums oder bei den Antonen des Alten Krautwortläche Grenzen gewehren Frauenschaft und haben gewehren Frauenschaft und haben der Anstitzer der und hochfultische Seigenschrieb und kann und Frau, wobei nach der Anstitzer der und hochfultige Glüffliche Kelenscheit und der und h

Frauenbewegung — heute.

R. An der Bende des Jahres pflegt man sich Rechenschaft abzulegen über Bergangenes, Bortäge zu schieft die Kichten der Angelen dier Bergangenes, Bortäge zu schieft die Kichten der Angelen der Angele

Silvefternacht.

Silvesternacht.

Der Baum sest seine Jahresringe an, der Suich die Jahresenden an seinem Geweich und die Jahresenden an seinem Geweich und die bei unste Zeben nach Jahren zählen und bewist in einem Erdesen nach Jahren zählen und bewist in einem Erdesen den Jahren ziehen der Jahren zu den mit seinen Kinde den gangen kreistant, in dem unter fleine, aber um sich selbst wissende Kristen sich mitbewegt. Bor der Greichtigte des Abmetarischen Borganges, an den voir uns erinnern, müßte der Gebante an mendstiches Mid und hanglat schweizen, wenn vor nur inter Geschoft der Empfundung und des Greichtigtes der Geschen und der Geschaften werden der Geschen und der Beitgeschichte, mag gewade an diesem Aben der Beitgeschlichte, mag gewade an diesem Aben der Beitgenist und der Allebeit der Schweizen der Geschoft der Aben der Geschlicht wird und aus ein daar Elunden des Abscheine Aben der Geschlichte wird und aus die ein daar Elunden des Abscheine Beschwährtig, der Enwiglichen des Behabelins der Beneficht wird und und ein der Aben der Geschlichten das der Elunder der Benefich der Schweiter und ber all' biese überberfonliche Gewadt der Geschlichten und beschlichen, der Berchärterin der Gematichen der eine der Geschlichten und geschlichen, der Berchärterin der Lieblichen der Gemenzen, ist doch in Magenbliche der zeitlichen wird der der geschlichen wird bei Verlage der Benachtigkeit au einem Geschrechting und er abauer Beite, an ihr empfische angerage, benan im Töhenmere ber Wilderheitinnen ein Sauch aus einer andern Welt an mis berandtingt, oder benutit in Den neuer Dettit und mis der geschlichen der Geschlichtinnen ein Sauch aus einer andern Welt an mis berandtingt, oder benutit in Den neuer der Wilderheitinnen ein Sauch aus einer andern Welt an

blauschwarzen Racht unter blinkenden Sternen den Schritt der Zeit, die sich zur Mitternacht entst. Der Zeit der Mitternacht feuft, au hören dermeinen. Da fann der Migendild dommen, da wir uns ielber erfühlen als derdenen den Bulschlag der Zeit, und auf dem Abrophen den Abrophen den Abrophen den Abrophen den Abrophen der Abrophen

telfumbe ber geiftigen Rudtehr in ben Schof ber Gwigfeti beidert, so wurde aus biefer gebeimnis-vollen Racht ein Stom geiftiger und feelifder Kraft in unfer neues Erbeniabr binemfließen. Ruth Balbftetter.

Regenfonntag bei ben Urgroßmüttern.

Regensonntag bei den Urgrosmüttern.
Eine Blauderei von Lilli daller.
Es handett sich nicht etwa um die gebeimnismundehm Mitter, au denen Hauft schauben die gebeimnischen Mitter, ab denen Hauft schaubend in die Tiefen der Unterwelt steg, in deren Schoff Schifdle und Enderen Litterwelt steg, in deren Schoff sieht den untgen, teinen Müddend des angescheden alleigen untgen, teinen Müddend des angescheden achtigen den untgen, teinen Müddend des angescheden achtigen unt den untgen, teinen Müddend oder nicht werden der gesten au meinen Utgospmüttern geworden sind. Sie tragen stattende Doden oder im Nachen den Mitter au meinen Mitgenstellen mit Seite promeitern im Mitmer mit breiten Kand und in alfangenden Etuspenstiefeln.
Es ilt ein Sonntag im Juni des Jahres 1933. Die Belt draußen icheint wirr und ohne Eröstung und der Aber auch der Schaufter in Seiner Schaufter der Verderichte der Schafte der Schaften der Schaften mitten im Sommer in ibren saltgewordenen Bedaulungen, wo sie doch gere im Freien lust wandeln mächten, sie wärmen die Küßtern tribitung in alten Kalendern, um in der Bergangenheit ein bistorisches Rendant zu sinden für

ventlich und die genig volltommen unerkannt, findet.

Wenn wir min als treibende innerste Kraftber Franenbewegung die Eigenart der Fran anerkennen, dann muß jie es sein, die bestümmend auf alle Franenangaben Einflig befommt. Erkennend, wie uniere Eigenart belächfien ist ise einispend und verkertend als Ergänzung zum männlichen Wesen, sind wir Franen aufgerusen, norr Erziehung und Villaug des Weighen (nich des Wähdens allein) au schaffen, die deinschaften werden der Erziehung und Villaug des Weighen vollich der Verstehung und Verliegen der der Vollausschaften, die Aufgene zu der Verstehung der Verliegen zu der Verliegen Verliegen der Verli wenn wir nun als treibende innerste Krafi

wachen, am Seit der and der Merchen auch der Annehmen auch der Merchen der Annehmen der Geben. Im der Annehmen der Geben der Merchen der M

fallen und muß immer vieder nach Asien zurässehen, 1910—11 durchzieht sie in 41/2 Monaten die
hyrische Büsse, erreicht Babylon und Bagda,
erlebte in der Müsse Eturm und Hagda,
erlebte in der Müsse Eturm und Hagda,
kein zin Geräcktei, übernachtet jeweilen im
Heien zin Geräcktei, übernachtet jeweilen im
Heim zie mit Geräcktei,
gleich und Fallen, gleich und habert bon Muine
zin Muine, macht Zeichnungen, hobotgraphiert,
jereidt und zeichnet die Instituten ab.

fleißi neue Abonnenten für Euer gutes Blatt! Abonnentinnen erhalten für jedes uns eingesandte Ganzjahres- Fr.3.- Gutschrift auf ihr ei-abonnement Fr.3.- Gutschrift genes Abonanonhement government, (oder Fr. 1.50 auf jedes Halbjahresabonne-ment). Ihr habt nebst dem materiellen anoh ein moralisches Interesse an der eifrigen Werbung. denn jedes neue Abonnement hilft mit am Aufstieg Eures Blattes. Dia Administration

bie Grenze kommen und abends wieder nach Saufe aeben. Nachbem nun in der Welftschweiz die Arbeitskoliaseit schon indrekang andauert und keine Anseitskoliaseit schon indrekang andauert und keine Anseitschlicht auf Wessermann in die seine Angesten und bauten Arbeitschlicht auf Wessermann in der einzuschäftlicht aus ber schon und keine Anseitschlicht und bestehen und danner in der einzuschäftlichten Deutschlichten und bauten die Angesenung das aus ungeahnte Schwieristeiten in sich und est in beareislich das die Kedeschen sich angegenung dassen gesträubt hatten, denn sie brachte sienen der annenstäd den Arbeitschlichten der Anntone Benenburg und Indragan. Die Michtel Undauft und Sterbunk, Iru Auf biedes Andere archienen die erften Arbeiteirinnen von Be Chaux-do-Konds in Kreuslingen dann, das die das Techen nicht ertrugen, ihr der Angestellen der Angestellen und ertragen und Sterbunk, Iru Auf bie des Techen nicht ertrugen, ihr der Angestellen der Angestellen der Angestellen der Angestellen der Angestellen sich der Angestellen der Angestellen der Angestellen sich der Angestellen der Angestell

allem Lebenben unter ben Mänmern ben großen unter der gangen Bergibertignerichaft bekannt als allem Lebenben unter ben Mänmern ben großen Linter der gangen Bergibertignerichaft bekannt als Allem Lebenben unter ben Mänmern ben großen Linter der gangen Bergibertignerichaft bekannt als Littleften und kleuenburgerie und ins Stiff Alsebero im Kanton Walel, do die der haben der Lebenbero im Kanton Walel, do die der haben der Lebenbero im Kanton Walel, do die Littleften Littleften Unter der Littleften Little

66—65 Radven mehr als Koft und Logis und die Kleinen Rebenausaden au bestreiten. Kür Anschaftundeiten Reine Archaisten Leinen Rebenausaden au bestreiten. Kür Anschaftundeit aber ist gehöftlich der Kreinen der Steinen Leine Archaisten Leine Lei

"Beste Freundin, heiß und trau, Sympathetisch bieber. Fren von jeber Schmeichelen,

act den Mellent. Sönken ober ger für eine gegelgentliche Keile in ihre wellse Heimat reicht der
Kerbeinft nicht aus und besöalt ein den voneichte Anreis für beie Alteientenen, ist auf ein dauendes
Kerbleiben in der Oftickweis einaurichten und die
Kortelle ihres Aufenthalies Seens au erfennen wie
bie Rachteile. Daß sie wenigstens ihren Citeru nicht
mehr aur Solf sind als Alteistslöse, icheinen die Wähe
chen elber Laum zu bewerten, dagegen wohl einige
bemehr auf Solf sind als Alteistslöse, icheinen die Wähe
ken elber Laum zu bewerten, dagegen wohl einige
bemindigt effeten, die von Gelegen wohl einige
bemindigt effeten, die von Gelegen wohl einige
bemindigt einer die von Gelegen wohl einige
berind die Getten, die von Gelegen wohl einige
berührte Getten, die von Gelegen wohl einige
berührte der genebe und nicht unbereit baten, und
hindt ir wurse treifene Gebrauch davon machen. So jum bei dem gobse und nicht unbereit geben und wen
Berächtnissen wie der nech auf der eine Berächtnissen wie der noch auf die Kleine
Sam Solium möderen wir aber noch auf die Kleine
Sam Solium möderen wir aber noch auf die Kleine
Sam Solium möderen wir aber noch auf die Kleine
Sam Solium möderen wir aber noch auf die Kleine
Sam Solium möderen wir aber noch auf die Kleine
Sam Solium möderen wir aber noch auf die Kleine
Sam Solium möderen wir aber noch auf die Kleine
Sam Solium möderen wir aber noch auf die Kleine
Sam Solium möderen der noch auf die Kleine
Sam Solium möderen der noch auf die Kleine
Sam Solium möderen der noch auf die Kleine
Sam Solium möderen aber noch auf die Kleine
Sam Solium möderen der noch auf die Kleine
Sam Solium möderen ander noch auf die Kleine
Sam Solium möderen ander noch auf die Kleine
Sam Solium möderen der noch auf die Kleine
Sam Solium möderen der noch auf die Kleine
Sam Solium möderen der noch auf die Kleine
Sam Solium mit die kleine
Sam S

führten Bollsahrisdans ber Nabrit, sie verdringen bott auf fröhliche Beise ihre Kreizeit und sinden in der begadten Leiterin eine Kreizeit und sinden in der begadten Leiterin eine Mitterliche Kremdin, für gute Jemmer im Dorse durche ehenfalls gestorgt Tospbem der Berdienst dieser Mädden nicht größer ist als im Kreuslingen, do sind sie bod wiel aufriedener und sinden sich bester aurecht. Im algemeinen sind die Hereitageber mit den Leitungen dieser neuen Arbeiterinnen ziemlich zurieden. Die große Mids des Ankernens wütze sich aber sie große Mids des Ankernens wütze sich ein auch sind greche die fich der in der in Betrieb sleiben. Die Abdem auch slängere zeit im Betrieb sleiben. Die Abdem auch sind gere zeit im Betrieb sleiben. Die Abdem auch sind gere sie im Betrieb sleiben. Die Abdem auch sie der interessieren, das ziet Des wird unsere Betampsung der Arbeitslössfeit. A. B. al de er. (Es wird unsere Leiter interessieren, das ziet Despuble Dr. Rellh 3 au si si, eine Despuble Dr. Rellh 3 au si si, eine Despuble der Arbeitslössfeit uns der Betampsung im Sanden sich sie der Sanden aus der Sanden aus der Sanden aus der Arbeitsland Bern berusen vonre, um sich speziell ber Umschulung dom Industrie aus der Michalls der unwsicht un unse die amtliche Arbeit in Sände gelegt, die führ unwsichtige Leifung beste Keindar Red.)

böhlen von Kanfmang. And andere Geldäfte baben ben Kanfmang ichon längst abgelcäfft und unterlassen indt. durch Ausschrie in ben Schaufenitern immer wieder an das unverbindliche Betreten ihred Radens au ertinnern, aber die Bestichten ihren Schaufenitern ihren Schaufenitern ihren Schaufenitern ihren Schaufs au ertinnern, aber die Besticht ihren ihren Bertauter. Säufig der Bestiner lich ihm ein Bertauter. Säufig der Bestiner lich ihm ein Bertauter. Säufig der Bestiner Runden Wohl der Bestinern Runden Wohl. Der Rausenbe ist dacht in diesen Moment untrei. Wag man ihm anch in liebenswirdiger Bestinern Runden untrei. Wag man ihm anch in liebenswirdiger Bestinern Runden untrei. Wag man ihm anch in liebenswirdiger Bestinern Runden untrei. Wag man ihm anch in liebenswirdiger bertatige Beitige. Wah ernehaus erlaubt aber unsässige betracht gebriede. Wan aech binein, weiß den Bertauford betracht gebriede. Wan aech binein, weiß den Bertauford betracht gebriede. Wan aech binein, weiß den Bertauford der unsässige betracht gebriede. Wan aech binein, weiß den Bertauforden Palassen einem Englisch betracht gebriede. Wan aech binein, weiß den Bertauforden Palassen eine Bertauforden bertauft gebrieden bertauft gebrieden. Dan alle bertäufer betracht gebrieden. Dan an fehren, weiß der Bertauforden der Leichte Bertauforden aus der Glüsche Bertauforden aus der Glüsche Bertauforden der Leichte Bestind der Leichte Bertauforden der Leichte Bertauforden auf der Weisel ber Greichte Bertauforden auf der Glüsche Bertauforden auf der Glüsche Bertauforden Bertauforden Bertauforden Bertauforden Bertauforden Bertauforden Leichte Bertauforden Bertauforden

Im Spiegel des Alltags.

Bekenntnis zu Demokratie und Wölkerbund.

.... Aber heute heftit Schweizer sein: hohe Berantwortung tragen. Heute, wo die Gleichmachmoldine ringsum ibre jurchfaber Albeit begonnen hat und man ringsum berlucht, den benvorarischen Gebanken flätter und lebendiger zu machen in uns, ihn träftiert zu berwirklichen benn je. Wieder einnal liegt es an dem kleinen Bolf auf der Kanzel Guropas, mitten in den Biebeln vergehender und neuentitehender Ordnungen für jene urnatürliche zu zeugen, es daraulegen, daß der Jusammenschluß des Kleicheillichen zu einem den Horderungen der Freiskeit, Gerechtigkeit und dumanität zufrebenden Ganzen nicht nur möglich ift, sondern aturnotwendig. Die Unnäherung au giese Grunderforderit des Echens bezeichnet jede Sternsfunde der Renjchheit. Aber heute heißt Schweizer fein:

Aus einer Antvrache von Maria Bafer im naturmibrige Gleichmachungskrampf tiefleiden-Rabmen ber Schweiz. Bereinigung für ben Bofferbund.

Mer heute heißt Schweizer fein: habe

jener Staatsform erftresten und in manchen und erreichten, die dem natürlichen Organis-mus am nächten fieht; denn Freiheit in der Gemeinschaft, das ist auch das hohe Jel der Demotratie, um fruchtbare Vereinigung freier Persönlichteiten ging unser Ringen dom Anfang an und durch Jahrhunderte hin....

Bur Pfnchologie bes Gintaufs in Warenhäufern.

Gerne geben wir einer Einiendung Raum, in welcher die umftrittene Frage einmal nicht som wirtigheiftiden, joudern allein vom pinchologiichen Standbuntt aus delenchtet wird. Und nicht die Eichaftistorn wird trittig betrachtet, jondern der Einzelne und fein Berhalten.

nugt die Getabatisform bird tritisch betrachtet, fondern der Einsche und sein Verbalten.
Die Entwicklung der Barenhäufer, welche bauernd in fleigenber Auree von iste geht, erfolgt nicht allei den Verlagen der Verl

Rollt mein Bunichden nieber.

Ralti mein Wünichden nieber.
Glidd und Segen wünlich ich Dir,
Eine eine Angen wünlich ich Dir,
En bem einem Kohmen.
Freundin, somm, laß Dich von mit,
Schoelerlich umarmen."
Sierauf melbet lich ein gewisser Rarl Franz Frentand von Auffendung, dessen kertunft und
Köfinmmung ich nicht erkorichen will. Er verichreibt leiner Freundin in Set. Maleine ein vortreffliches losmeisiches Wittel, ohne sich dessen einkreibt der Freundin in Set. Maleine ein vortreffliches losmeisiches Wittel, ohne sich dessen der kabres 1798, als einige Wieden entsett nicht", unt er in zu. Und swar im selben Wonat Wärz des Abres 1798, als einige Weilen entlerent das schoie Bern in die Sände der Franzsofen überaing. "Gulle Dich in Deine Lugend", machtt ein anberer ebler Kingling zur selben Zeit, mit der Toga vorift.
Dann solgen wie zur Besinnung einige sere Plätter nachentlich und blant. Und bierauf iest ein rabiater iunger Wann ein. Er ist will seine Toga vorift.
Dann solgen wie zur Besinnung einige sere Plätter nachentlaber sich im auf dem schoarsen Gelock.

Bas er über die Liebe jagt, gleicht einem malabren Kotturnen was er weltsichmerstertich sinnassfößt, ift wie ein Rachen. den man der Brandung überläßt.

"In vächlieren Baläten, de Ebest, des Mädeen ein Scheith die Liebe nie.

Dort fennt ichon in der Biege, das Mädeen sein siegen, Und Kiefen ben Büngling auf.

Es haben auch für Kenner — bes Geistes, bort die Männer, Sehr wenig Kraft und Sinn, Und junge Mädchen wellen, gleich frühgetrie-benen Relten, Im Sonnenbrand bahin."

Im Sonnenbrand dahin." benen Nesten, Isch weiß allerdings nicht, ob ich den jungen Nann auch als den Nichter biefet lauchenden Kerfe in Anhruch nehmen dart. Bieslicht hat ein Leitgenvolle sie erntl. Tedoch, nachem das iunge derz sich bichterich ausgelobt, enwiselt is sich aum Schulfe riebelich, der Freundin in ihr guligst der Anteile der Verenden in ihr guligst der "... Und biebe da, ein van Seiten beiter fürstlich "der Preundin in ihr guligst der "... Und biebe da, ein van Seiten beiter fürstlich der Freundin der Wickelt der Verende dasse der Verende dasse der ihr der Verende dasse die Gelich beiter fürstlich in der Kanten der Verende dasse die Geliche der Verende dasse die Geliche der Verende dasse die Gelich der Verende dasse die Gelich der Verende dasse die fich von vor den der Verende dasse die fich von vor der Verende dasse die fich der Verende dasse der Verende dasse die die fich von vor die die fich von vor der Verende dasse die die die die der Schaften der Schaften und die Schaften der Schaften und die Schaften das der Verende das der Verende das der Verende das der die der Verende das der Ve

und er unvertebens lospottert: "Der in fein Keifer noch, dem die Erfahrung sehlt. Der noch die Wefahrung sehlt. Der noch die Weft nicht kennt, auf die er strafen feim Edd. Der — der vertient mit Recht, daß man sein Edd Erdölt, Ber West urb Bollust kennt und ihren Reis verschäft, West verschmaßt."

Reise durch ein Leben von hermynia gur Mühlen.

Bu Füßen legen fann.

(Fortfesung folgt.)

Was fagt die Leferin?

such intere, mes field fir ist an felter eigent. Reichen behanden ist eine den den der gleichen Wetchbe.

Schenfalls mehre bei mercheift den die Schenfalls mehr des jeden der gleichen Wetchbe.

Schenfalls mehr de jeden der gleichen Wetchbe.

Sein der gleiche Wetchbe.

Sein der gleichen Wetchbe.

Sein der gleiche Wetchbe.

Sein der gleichen Wetchbe.

Sein der gleic

nicht meuchlings boch noch Raum beansprucken, um auf die Alndologie des in seinen Lebensformen so außesorbentlich Konferonteinen, in seiner gestigten gedet ung ader so ausgeschlossenen Englanderse einzugeben. Rur wiedersbosen muni sich doß mir bei einem mehriäbrigen Ausenthalt in England und auch seitberiaun Kontact mit dem Jande das fürste bemokractliche Empfinden entgegengetreten ist, von dem ich ibrach.

tiiche Empfinden entgegengetreten üt, von dem ich ibrach.
Es ist auch sicher nicht Aufall, dass Encland die erfte euroväliche Erstweiter und eine Anfallende Bestellung erstweiter und erfragen beitrete au verfallen, eine Archeiter mit Englandvallenftalischen ziemlich entlicht mit Englandvallenftalischen ziemlich von ist mich das ges fein, das siemlich weit unrück und die mag es fein, das sie die das entliebe Dickervort an mit erfüsst. das die das eine feine Ausbeilung und erfüsst. Bieleicht gekt es dere meiner Landsmännt in Emaland auch ein wenig for wenn sie die letten. 30 Jahre in der Ferbaltwisse im erkons anderen Karben sehn. So traaen sie denssehren volliener Schiemer Karben sehn. So traaen sie denssehren volliene Schiemer Karben sehn. So traaen sie denssehren volliene Schiemer Menden.

Von Büchern.

Das Rind in ber Chefdeibungsfamilie.

ingen Verfligungen besähalts der Kinder getroffen inerden Werfligungen besähalts der Kinder getroffen inerden Auch die Geschaftschafte Leberfegung. Gerade hierin liest für des Alind die Grund au ausgedehnte Behinde dem abern Clientiel Ibanen au einer innern Gertiffenheit inderen bei den geschafte der getrige dem abern Clientiel Branen au einer innern Gertiffenheit insern, die es dem Kinde unmöglich machen, iraendwolfeitig Braned au fallen. Bief au wenig bekannt in ferner der Art. 187. Sie sin gestellt des das im Källen, von sich die Bertaftlinise infolge Seitat. Begang, Zod eines der Clientiels die Rectage der Sie der Bertaft der der Greiche Geschaft der Geschaftlich ein der Geschaftlich der Sie der der der der der Geschaftlich ein der Geschaftlich der der Geschaftlich geschaftlich der Geschaftlich g

Rleine Rundichau.

Die "höcht bezabite Kronenarbeit".
tip. Der Rampi des Braitbenten Roofenett gegen die hoben Gegen der Stars dat einige Jiffern über die Einfommen verieben aus Zagesticht gebrach. An der Spie fieht Greta Garbo, die für ieden Rilm 4 Millionen Kranas erdsit, geblagt dem Waurtie Chebalter, dei dem 83 Millionen ind, mid dem Millionen Ritale Beigen die 25 Millionen find, mid dem Ritale Beigen der Be

Die Leitung eines großen Krantenhaufes in Baris, Tie Leitung eines großen Kransenhaules in Paris, wurde — einer Fran, der noch jungen Mm. Bigard, übertragen. Uns Schweiserinnen dürfte interessienen da, den da, fie dies große Luigade verdieder mit derienigen der Gatten wie Muster. Ein Berichterflater schreibt nach einem Beinsche bei ihr in "La française": "Dersteumn nach ihrem antreibenden Lagebert fennt die Leiterin des Spitals von Baustaard nur im Lächeln ihres reizenben sleinen Aschdens Sie stent neben der Kreude an ihrer großen Arbeit die Kreude der Mutterschaft und verhöhet die hehen Aufgaben in ihrer ichtlichten und bantien Beiensart."

in ihrer ichtichten und iansten Weiensart."

And ein "Michtries".
fiv. Sor furzem verboten die Budapester Behörden die directe Mildhaufust vom Lande nach Budapest. Die Mildfragen wolfen sich ebod mit dem Verbot nicht absinden; sie erschienen auf 20 Vagagen in einer aroßen Grunde bei der Oriener Want, wurden iedoch von der Boligei angehalten. Die Mildfragen gingen davauf auf die Boligissen die Kriten der Verberen war und die Sed entspann sich ein Nachtampf. Der Angaris der Mildfragen war und die Frogen der Kriten der Verbere der Mildfragen nach die Soligisten die Diebende ein State und die gewannen und biefrogsen die Boligisten die Oberdand; eine Mild von der Verband; eine Mild von der Verband vo

Redattion. Migemeiner Teil: Helene David, St. Gallen, (ab-

wieschi): Betrietung Emmi Bloch, Bürich, Limmatstraße 25. Tel 32,203
Keuilleton: Anna Serzog-Huber, Bürich, Breudenbergür 142, Tel 22,608
Man bittet dringend unverlangt eingelandien Wanistriben Rüchorto beizulegen, ohne solches kann leine Berpflichtung für Rückendung übernommen merken

STETS FRISCHE SPEISEN UND GETRÄNKE AUS IHREM KUHLSCHRANK

FRIGOMATIC

AUTOFRIGOR:

ZURICH TEL. 58'660 HARDTURMSTRASSE 20

P 214 Z

MARKE KONFITÜREN

MANZ

Neue vorzügliche

Konfitüren und Gelées

Vierfrucht

116 Z			per	1/2	kg
ierfrucht.				,	40
wetschgen					
ohannisbeere	en			,	
leidelbeeren				,	
rombeeren				,	
limbeeren				,	
tachelbeeren				,	
Grschen, sch	wa	ΓZ		,	
Veichseln .			٠	-,	
Irangen				,	
rdbeeren .					
prikosen .					
lagebutten					
pfelgelée					
rühstückgel	э́е				60
uittengelée					
ohannisbeer	gelé	e			
łoldergelée				,	
Brombeergelé	е				
limbeergelée				٠.,	
reißelbeeren				,	
Melasse				,	
Cunsthonig				,	.80

Kunsthonig Wachholderlatwerge 8 % Kassabo Prompter Versand eferung ranko ins Hau

Karl Manz vormals Manz-Schär Zürich Schäppi Zähringerstr. 24, Tel. 21.758

Inserenten dieses Blattes

Eine Huswahl guter, alkoholfreier Wirt-schaften u. Gasthöfe

Bern

Daheim Alkoholfreies
Restaurant

Schöne Hotelzimmer - Zeughausgasse 31

Tel. 24,929

Basel . Tea-Room Turmhaus

Am Aeschenplatz A. & H. Keuerleber Heller, hoher Raum Gepflegter Service Telephon 40.866

Wädenswil (Zentrale Lage)
Diverse heimelige Lokalitäten, auch geeignet für Gesellschaften u Vor-träge. Radio und Grammophone Gute selbst geführte Küche. Passanten und Pensionären höflich Passanten empfohlen

Alkohoffr, Gemeindehaus Z. "Sonne"

SEEHOF

Hilterfingen(Thunersee)

Heimeliges Familionhaus, Restaurant, Tea-Room. Das ganze Jahr geöffnet. Mo-derner Komfort. Geeignete Räume für Sitzungen und Anlässe. Wochenenderran-gements. Prospokte. Tel. 92.26. P8187 Y

LUZERN P 1233 Lz Hotel Waldstätterhof

Hotel Krone Alkoholfreie Häuser des gemeinnützigen Frauenvereins der Stadt Luzern

Moderne Gastz immer mit fliescender Wasser, Bed und Lift, zu Fr. 3.50, 4.-und 4.50. Pensionspreise Fr. 7.50 und 8.-Mahtzeiten in verschiedenen Preistagen (kein Trilkradid)

Thun "Thunerstube"

Anmeldungen für weitere Felder nehmen alle Publi «Itas-Filialen entgegen

Preis pro Feld und pro Mai Fr. 4.